



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Unterausschusses
Jugendhilfeplanung am 31.05.2018**

öffentlich

Ort: im Stadthaus
Kleiner Saal
Marktplatz 2
06108 Halle (Saale)

Zeit: 17:01 Uhr bis 18:04 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Uwe Kramer

Gaby Hayne

Klaus Hopfgarten
André Scherer

Ausschussvorsitzender
stimmberechtigtes Mitglied im
Unterausschuss Jugendhilfeplanung
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES
FORUM

Verwaltung:

Christian Deckert
Beate Erfurth
Heike Schaarschmidt
Edith Pfeiffer
Elisabeth Klätte
Nadja Ehrt
René Lukas

Jugendhilfeplaner
Kitafachplanerin
Referentin Bildung und Soziales
IRIS Regenbogenzentrum
CVJM Halle e.V.
erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
stellv. Protokollführer

Entschuldigt fehlten:

Kerstin Köferstein

Heike Wießner

Ute Haupt
Melanie Ranft
Dr. Regina Schöps

stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
stimmberechtigtes Mitglied im
Jugendhilfeausschuss
Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES
FORUM
Vertretung durch Herrn Scherer

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen von Einwohnern.

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
und der Beschlussfähigkeit**

Die öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung wurde vom Ausschussvorsitzenden, **Herrn Kramer**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gab keine Wortmeldungen zur Tagesordnung, sodass **Herr Kramer** um Abstimmung bat.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII
 - 7.2. Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)
 - 7.3. Berichterstattung Arbeit Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)
 - 7.4. Überlegung zur Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadtteilen
 - 7.5. Themenspeicher
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 17.04.2018

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift vom 17.04.2018.

zu 4 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor.

zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

zu 7 Mitteilungen

zu 7.1 Beratung zur Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII

Herr Deckert, informierte die Ausschussmitglieder über die Weiterarbeit der Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII für den Bereiche §§ 16 und 14 SGBVIII.

Herr Kramer meinte, dass dieser Arbeitsvorgang zu lange anhalten könnte.

Herr Deckert sagte, es wird angestrebt diesen Arbeitsauftrag rechtzeitig fertigzustellen.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7.2 Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)

Herr Deckert, Frau Pfeiffer und **Frau Klätte** informierten die Ausschussmitglieder über Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)

Die Präsentation ist im Session unter dem TOP 7.2 hinterlegt.

Die Berichterstattung Arbeit Qualitätszirkel Familienarbeit nach § 16 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII) wurde von den Mitgliedern des Unterausschuss Jugendhilfeplanung zur Kenntnis genommen.

Herr Hopfgarten bemerkte, die Äußerung „Familien mit Kind bedeutet Armutsrisiko“ von Frau Pfeiffer. Er fragte, warum eine solche pessimistische Sicht auf die Familie vorangestellt wird.

Frau Pfeiffer teilte mit, dass diese Aussage falsch verstanden wurde. Es sollten die gesellschaftlichen Vorurteile gegenüber Großfamilien dargelegt werden.

Herr Kramer merkte an, dass die Beschreibungen der verschiedenen Arbeitsgruppen in diesem Jahr fertigzustellen sind.

Herr Deckert betonte, dass die Jugendhilfeplanung fortgeschrieben werden muss. Das ist die geplante Zielstellung.

zu 7.3 Berichterstattung Arbeit Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)

Frau Ehrh informierte über die Arbeit der Fachgruppe Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz nach § 14 SGB VIII (AG nach § 78 SGB VIII)

Die Präsentation ist im Session unter dem TOP 7.3 hinterlegt.

Herr Kramer erkundigte sich, nach der Anzahl von Mitarbeitern in dieser Fachgruppe.

Hierzu teilte **Frau Ehrh** mit, dass sich derzeit 2 Mitarbeiter in der Fachgruppe befinden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zu 7.4 Überlegung zur Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadtteilen

Herr Weiske informierte über die Förderung von ausgewählten Kitas in sozialen Schwerpunktstadtteilen.

Die Präsentation ist im Session unter dem TOP 7.4 hinterlegt.

Herr Scherer fragte, inwieweit es Überlegungen gibt andere Punkte, wie z.B. Lärmschutz zu thematisieren. Er verdeutlichte, dass mangelhafter Lärmschutz einen großen Stressfaktor hervorruft und dadurch die sprachliche Entwicklung der Kinder beeinträchtigt wird.

Herr Scherer regte an, das Thema Lärmschutz zukünftig zu beachten.

Herr Weiske wies darauf hin, dass er die Anregung berücksichtigen werde.

Herr Scherer bemerkte, hierbei die Zusammenarbeit mit der Familienhilfe. Er wies darauf hin, dass diese nicht immer optimal durchgeführt wird. Er regte an, diesen Sachverhalt zukünftig zu beachten.

Herr Weiske betonte, dass dieser Sachverhalt mit den Trägern bzw. Einrichtungen besser abgestimmt werden muss.

Frau Dr. Hayne wies darauf hin, dass im diesem Zusammenhang auch massive Probleme im Hortbereich vorliegen. Dieser Sachverhalt sollte ebenfalls mit aufgenommen werden.

Herr Hopfgarten fragte, ob die genannten Vollzeitstellen zusätzlich eingestellt werden sollen.

Herr Weiske bejahte dies.

zu 7.5 Themenspeicher

Herr Weiske teilte mit, dass sich die Bewerber für das Fanprojekt im nächsten Unterausschuss Jugendhilfeplanung vorstellen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es lagen keine mündlichen Anfragen vor.

zu 9 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Für die Richtigkeit:

Uwe Kramer
Ausschussvorsitzender

René Lukas
stellv. Protokollführer